

Stadtverordnetenversammlung  
Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:  
Stadtverordnetenversammlung  
Sitzungsdatum: 28.09.2022

Tagesordnungspunkt	9.
Beschluss-Nr.	249-2022-SVV
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	
Bekanntmachung nein	

Fachbereich

Amt für Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss	01.09.2022	5.	5	5	X			

Anwesende					Abstimmungsergebnis			Abstimmungsart
	Sitzungs-termin	TOP	Soll	Ist	Ja	Nein	Enthaltung	
Hauptausschuss	07.09.2022	6.	6	6	6			Gemäß Beschluss-vorschlag

Beschlussentwurf

Änderungsbebauungsplan Nr. 03/2019 „Am Moosbuschgraben“

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Wittstock/Dosse beschließen:

1. Der in der Satzungsfassung vom Oktober 2021 redaktionell geänderte und angepasste Änderungsbebauungsplan Nr. 03/2019 "Am Moosbuschgraben" wird in der Fassung vom Mai 2022 als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung zum Änderungsbebauungsplan wird gebilligt.

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende	17	<u>Anmerkung:</u>  Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen	16	
Nein-Stimmen	1	
Enthaltungen		

gezeichnet  
Der Vorsitzende

gezeichnet  
Der Bürgermeister

Siegel (Siegel)

#### Rechtsgrundlagen:

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S.6)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353)

#### Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung
	Keine haushaltsmäßige Berührung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

#### Sachverhalt:

#### Beschluss-Nr. 249-2022-SVV

Zum Abschluss der Durchführung des Verfahrens für die Aufstellung des Änderungsbebauungsplans Nr. 03/2019 „Am Moosbuschgraben“ wurde durch die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Wittstock/Dosse mit Beschluss Nr. 195-2021-SVV am 24.11.2021 die Entscheidung über die Behandlung der Anregungen (Abwägung) getroffen sowie die Begründung gebilligt und der Änderungsbebauungsplan in der Fassung vom Oktober 2021 als Satzung beschlossen.

Mit Einreichung der Beschlussvorlage für die Beratungsfolge in den Ausschüssen sollte die Vorlage des Änderungsbebauungsplanes in der Originalfassung zur Bestätigung der Plangrundlage durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt war nicht bekannt, dass als Plangrundlage einzelne Ergebnisse der Grundstücksvermessung innerhalb des Plangebietes verwendet wurden, welche den Anforderungen für die Plangrundlage eines Bebauungsplanes nicht gerecht werden konnte. D.h., die Mitteilung, dass die amtliche Bestätigung durch den ÖbVI nicht vollzogen werden kann, hat sich mit der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2021 zum Änderungsbebauungsplan als Satzung überschritten.

Als Ergebnis der notwendigen Übertragung des Änderungsbebauungsplanes auf eine durch den ÖbVI erstellte Plangrundlage ist festzustellen, dass durch geringfügige Abweichungen (vgl. Anlage) keine Übereinstimmung der Planfassung vom Oktober 2021 erreicht werden konnte.

Die geringfügigen Abweichungen wurden durch redaktionelle Änderung bzw. Anpassung der Maßketten ohne Auswirkungen auf den Inhalt oder die Grundzüge der Planung bereinigt.

Die fehlende Übereinstimmung der Planfassung mit dem Satzungsbeschluss vom 24.11.2021 kann nur über einen satzungsändernden Beschluss ausgeglichen werden, so dass die Planfassung vom Mai 2022 erneut die Beschlussfassung als Satzung benötigt.